

1. Vierteljahr / Woche 10.03. – 16.03.2019

## 11 / Wie lieb ist der liebe Gott?

Wenn Gott gut ist, wie kann er dann zornig werden?

### ➤ Bibel

Er wird denen das ewige Leben schenken, die beharrlich das tun, was gut ist, und sich nach der Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit sehnen, die Gott gibt. Diejenigen aber, die nur für sich selbst gelebt haben, die nicht der Wahrheit, sondern der Ungerechtigkeit gehorchten, wird Gottes ganzer Zorn treffen.

Römer 2,7–8

### ➤ Fokus

Gottes Zorn ist nicht willkürlich und/oder ungerecht; er entspringt seiner Liebe und Gerechtigkeit.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Lies der Gruppe die Geschichte vom **Diebstahl unter Freunden** vor. Frage anschließend: Wie hättet ihr an der Stelle des Bestohlenen gehandelt? Wie beurteilt ihr seine Reaktion?

Wie lässt sich diese Geschichte mit der Beziehung Gott–Mensch vergleichen? Könnt ihr euch Situationen vorstellen, in denen Gott auch heute das Empfinden haben könnte, dass er von uns Menschen „betrogen“ wird?

Wie reagiert Gott?

*Ziel: Nachempfinden, dass Menschen Gott „betrügen“*

#### Alternative 2

Stellt euch vor, eine Freundin/ein Freund betrügt euch – wie verhaltet ihr euch? Wie verhaltet ihr euch, wenn sie/er es wiederholt tut?

Und wie, wenn sie/er dabei auch noch andere Menschen, die euch etwas bedeuten, verletzt?

*Ziel: Reaktion auf Betrug, der anderen schadet, überdenken*

### ➤ Thema

Der Inhalt der Studienbetrachtung zur Bibel ist diese Woche **Offenbarung 15** und **16**: „Das Lied von Mose und dem Lamm“ und „Die sieben Schalen mit den sieben Plagen“. In diesen zwei Kapiteln ist oft von Gottes Zorn die Rede. Deshalb will *echtzeit* dieses Thema näher beleuchten.

#### • Ein zorniger Gott

➤ Wann seid ihr zornig? Wie zeigt sich das?

Wann und wie habt ihr andere Menschen zornig erlebt?

Wie würdet ihr Zorn definieren? Eine (ausführliche) Definition findet ihr bspw. im **Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik**.

➤ Lest **Offenbarung 15,5–7**. Wie stellt ihr euch den „schrecklichen Zorn Gottes“ vor?

Glaubt ihr, dass Gott vor Wut schäumt, um sich schlägt und die Kontrolle verliert? Warum oder warum nicht?

➤ Wenn ihr an die Eigenschaften Gottes denkt: Wie sieht zornig sein aus, wenn man so ist, wie Gott?

Welche Motivation könnte Zorn bei einem solchen Charakter haben?

#### • Wenn Gott gut ist, wie kann er dann zornig werden?

➤ Stellt euch vor, einer eurer Freunde, der nicht viel über Gott weiß, stellt euch diese Frage. Was antwortet ihr?

#### • Worüber ist Gott zornig?

➤ Lest **Römer 1,18**. Worüber ist Gott zornig?

Was denkt ihr, warum Gott darüber zornig ist?

Wen hat er dabei im Blick?

➤ Seht euch drei Beispiele für Gottes Zorn an:

**2. Mose 22,21–23 | Markus 3,1–5 | 2. Samuel 12,1–12**

Teilt euch in drei Kleingruppen auf. Jede Gruppe nimmt sich je eine dieser drei Bibelstellen vor, und überlegt für die jeweilige Begebenheit:

- Was ist der konkrete Auslöser für Gottes Zorn?

- Wie würdet ihr diesen Auslöser mit Überbegriffen bzw. Verallgemeinerung der konkreten Situation beschreiben?

- Was könnten aktuelle Entsprechungen sein?

- Wie ist Gottes Reaktion?

- Was sagt euch diese Reaktion?

- Wie könnte Gott auf die aktuellen Entsprechungen, die ihr gefunden habt, reagieren?

Berichtet euch anschließend gegenseitig von euren Antworten.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

- Jemand hat Gottes Zorn einmal einen „Gegenstoß gegen die Sünde“ genannt. Was sagt euch dieser Ausdruck?  
Warum ist Gott Sünde nicht gleichgültig, sondern ruft eine derart starke, leidenschaftliche Reaktion in ihm hervor?
- Wann bzw. in welchen Situationen würdet ihr euch wünschen, dass Gott heute zornig wird und eingreift?
- **Kann ein liebender Gott zornig sein?**
  - Wie passen Liebe und Zorn zusammen? Lässt sich das Bild eines liebenden Gottes mit dem eines zornigen vereinen?  
Warum denkt ihr so?
  - „Zorn ist nicht das Gegenteil von Liebe. Zorn ist das Gegenteil von Gnade. Zorn und Gnade gehören beide zur Liebe.“ Was bedeutet diese Aussage eurer Meinung nach?  
Inwiefern stimmt ihr zu?
  - In seinem zweiten Brief an die Korinther schrieb Paulus, was ihn zornig macht. Dies kann uns einen Hinweis darauf geben, wieso auch Gott aus Liebe zornig wird. Lest **2. Korinther 11,29**. Welchen Grund gab Paulus hier für seinen Zorn an?  
Inwiefern könnte Gott ähnlich empfinden?
  - Lest folgendes Zitat (Leiter: evtl. ausdrucken, falls nicht alle Gesprächsteilnehmer *echtzeit* heruntergeladen haben):  
„Lässt sich das Bild eines liebenden Gottes mit dem eines strafenden vereinen? Ja.  
Denn Gottes Eingreifen ist die Folge seiner Liebe und seines Interesses am Menschen. Liebe und Strafe Gottes gehen immer Hand in Hand: Wahre Liebe muss sich in einem gerechten Handeln auswirken, sonst ist die Liebe wertlos.  
Genauso muss ein gerechter Gott aber auch strafen, sonst wäre er nicht gerecht.  
Gottes Liebe zeigt sich also gerade dadurch, dass er nicht unbeteiligt ist, sondern am Leben des Einzelnen interessiert ist.“ (Auszug aus **Wie lieb ist der liebe Gott**)  
Welche Beispiele für das, was hier gesagt wird, fallen euch ein?  
Inwieweit könnt ihr diesem Zitat zustimmen?  
Gibt es also so etwas wie „gerechten Zorn“?

- **Gnade und Liebe schützen vor Zorn**

- Keiner von uns ist perfekt und Gott hat sicher genug Grund, „sauer“ auf uns zu sein. Nehmt euch etwas Zeit, in der jeder für sich überlegen kann, was bei ihm in der letzten Zeit nicht so gelaufen ist, wie Gott das gern hätte. Warum könnte Gott auf euch „sauer“ oder sogar zornig sein?
- Müssen wir ständig vor Gottes Zorn Angst haben und fürchten, dass er uns „eine auf den Deckel gibt“?
- Lest **Römer 5,8–9** und beachtet dabei, dass die Stelle, die mit „Gericht Gottes“ übersetzt ist, im Griechischen „Zorn Gottes“ lautet. Was lest ihr darin über Liebe und Zorn?  
Was sagte Johannes der Täufer in **Johannes 3,36** über ewiges Leben und Gottes Zorn?  
Was sagen euch beide Bibelstellen darüber, warum wir keine Angst vor Gottes Zorn haben müssen?
- Lest in diesem Zusammenhang auch **Römer 2,7–8**. Was an diesen Versen spricht euch an? Was sagen sie euch?

- **Wenn Gott gut ist, wie kann er dann zornig werden?**

- Wie würdet ihr jemandem, der nicht viel von Gott weiß, diese Frage angesichts dessen, was ihr über Gottes Zorn und Liebe gelesen und besprochen habt, beantworten?

## ➤ Ausklang

Gott ist zornig über Sünde, weil er die Menschen liebt und das Beste für sie will. Gleichzeitig bietet er allen, die gesündigt haben, seine Liebe und Vergebung an. Wer sie akzeptiert, braucht Gottes Zorn nicht zu fürchten, sondern darf seine Liebe spüren.

(Falls Einstieg 1 gewählt wurde, bietet es sich an, hier noch einmal darauf hinzuweisen und das Gespräch mit dieser Klammer abzuschließen.)



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.